

2004

Liechtenstein **Bus**

## Viel Neues im 2004 für den öffentlichen Verkehr in Liechtenstein.

Auf den 1. 1. 2004 werden die Tarife der Jahresabonnemente um 25 % erhöht. Die Kosten eines Jahresabonnements von CHF 100.- für Erwachsene und CHF 50.- für Jugendliche und Senioren sind aber weiterhin sehr günstig. Die Anzahl der Jahresabonnenten liegt 2004 mit ca. 15'000 zwar etwa 7 % unter dem Rekordergebnis des Vorjahres, aber über demjenigen des Jahres 2002.

Verschiedene Angebotsverbesserungen seit Jahresbeginn dienen den Bedürfnissen der Fahrgäste. Dies betrifft vor allem das Wochenendangebot auf den Linien 70 Schaan – Feldkirch und 50/51 Schaan – Schellenberg.

Neu wird die Linie 9 Nendeln – Bendern (– Haag) nur noch bis Bendern geführt. Als Erweiterung wird die Strecke zwischen Eschen Post und Bendern Post über Eschen Schönbühl geführt. Seit Januar ist am Eschnerberg ein Midi-Bus mit 26 Sitz- und 35 Stehplätzen im Einsatz. Er bietet alle Annehmlichkeiten: Klimaanlage, Teppichboden u.v.m.

Auch das Schibusangebot wird in der Saison 2003/04 mit 6272 Fahrgästen an 56 Tagen rege benutzt. Spitzentag ist der 3. Januar mit 250 Schifahrern, Snowboardern, Schlittlern usw. An diesem Tag sind auch die 12 Kursbusse nach und von Malbun so ausserordentlich belegt, dass sie mit 8 zusätzlichen Kursen ergänzt werden müssen. Am 3. Mai wird die Linie 11 Triesen – Vaduz – Sevelen eröffnet. Sie stellt vor allem für die vielen Pendler aus der Region Sevelen und dem südli-



chen Teil von Buchs eine optimale Verbindung nach Liechtenstein dar. Die Linie hat historischen Hintergrund: Zwischen 1929 und 1938 wurde ein erster Versuch gemacht. Vom Januar bis Juli 1960 wurde ein erneuter Versuch einer Postautoverbindung zwischen Sevelen und Vaduz gestartet. 75 Jahre nach dem ersten Versuch nimmt die LBA dieses grenzüberschreitende Verkehrsangebot wieder auf. Mit jeweils 4 Kursen morgens, mittags und abends in beide Richtungen ist das Angebot weitaus attraktiver und kundenfreundlicher als in der Vergangenheit. Es wird vom ersten Tag an rege genutzt und ab 13. Dezember sogar noch erweitert. Der Versuchsbetrieb ist bis Dezember 2005 befristet. Aus heutiger Sicht rechnen wir damit, dass die Linie auch darüber hinaus bestehen bleiben wird.

Die Infrastruktur für den öffentlichen Verkehr wird konsequent verbessert. Dazu gehört der Umbau von Kreuzungen (Eschen Eintracht) und die Verlegung von Haltestellen (Post Vaduz und Triesen).

Den grössten Fortschritt bringt die Integration der Busbevorzugung in die Signalanlage bei der St. Peter Kreuzung in Schaan. Die Busse lösen bei der Annäherung an die Signalanlage eine Grünphase aus und können die Kreuzung ungehindert passieren.

Regelmässige Fahrscheinkontrollen werden seit Juni 2004 auf vielfach geäusserten Wunsch der Fahrgäste wieder durchgeführt. Diese werden durch eine Bewachungsfirma mit geschultem Personal vorgenommen; die Einsätze zu späteren Stunde dienen gleichzeitig der Sicherheit der Fahrgäste. Das Wachpersonal ist nicht uniformiert.

Im November 2004 wird die zweite Kundenzufriedenheitsmessung (erstmalig im Herbst 2002) durchgeführt. 800 Fahrgäste sind eingeladen, einen umfangreichen Fragenkatalog zu beantworten. Es ist wichtig zu wissen, ob die Erwartungen der Kunden erfüllt werden, wie die Qualität des Angebots beurteilt wird und welche Bedürfnisse bestehen. Im Vergleich zu 2002 wird festgestellt, in welche Richtung sich die einzelnen Beurteilungskriterien in den Augen der Kunden entwickelt haben. Die Ergebnisse liegen im Februar 2005 vor.

Es ist eine interessante Aufgabe, den öffentlichen Verkehr zu Gunsten der Kunden zu gestalten. Wir danken daher den Fahrgästen für ihre Treue und den stetig sich vergrössernden Zuspruch zum Angebot der LBA.